

# Das Weinblatt

90. Ausgabe, 13. April 2018

## Es ist wieder soweit...

...die Weinmesse VinItaly in Verona steht vor der Tür. Am Samstag, 14. April werde ich mich auf den Weg machen um vom 15. – 18. April wieder neue, interessante Weine für Sie zu entdecken, spannende Erfahrungen zu sammeln und das Neueste aus der italienischen Weinwelt zu erfahren. Große Wichtigkeit hat natürlich auch die Pflege alter Kontakte und die Gespräche mit unseren Lieferanten und Freunden.

Mit der Messe, die dieses Jahr außergewöhnlich spät stattfindet, sind wir auch gleich beim Grund für das etwas verspätete Erscheinen des Weinblatts und damit auch des Probierabos. Viele Winzer haben in diesem Jahr ihre Abfülltermine hinausgezögert. Zum einen liegt das in der langsameren Reife des Jahrgangs 2017 begründet, zum anderen aber auch, weil viele Winzer meist

## Chianti Classico Gran Selezione – wozu?

Im letzten Weinblatt hatte ich angekündigt, mich diesem Thema widmen zu wollen und hatte bereits versucht, gewisse Grundlagen zum Thema Chianti Classico und seiner Entwicklung in den vergangenen dreißig Jahren in verständliche Worte zu fassen. In dieser Ausgabe werde ich die neue Kategorie Gran Selezione – 2014 ins Leben gerufen – und die sogenannten Super-Tuscans näher unter die Lupe zu nehmen.

Zunächst einmal zur Begriffsbestimmung „Super-Tuscan“. Die Wortkreation daselbst spricht im Grunde genommen bereits für sich: ein wirklich italienischer bzw. toskanischer Wein sollte es gar nicht werden. Nein, er sollte im Gegenteil internationaler, freier nahezu unabhängig von gesetzlichen Fesseln und vor allem vermeintlich besser als die Weine, die nach dem Chianti Classico-Reglement gekeltert wurden, sein. Und eine sogenannte Cash-Cow sollte er für die Weingüter werden – der wohl wichtigste Punkt des Ganzen. Grundlage des Super-Tuscan war die Möglichkeit statt des Chianti Classico

### Neue Jahrgänge

**2017 Locorotondo**  
I Pàstini  
**0,75l € 8,45**  
(Grundpreis 11,27 €/Liter)

**2017 "Le Rotaie"**  
**Susumaniello Rosato**  
I Pàstini  
**0,75l € 10,45**  
(Grundpreis 13,93 €/Liter)



Es wird wieder viel zu Probieren geben in Verona

nur deshalb schon im März abfüllen, damit sie auf der Messe den neuen Jahrgang vorstellen können. Vielen wäre es lieber, sie könnten in jedem Jahr bis Ende März oder gar bis April warten.

Wegen der späten Abfüllung hat sich aber nicht nur der Versandtermin für das Probierabo verzögert, es ist auch ein Grund, weshalb wir Ihnen in dieser Ausgabe ausnahmsweise mal nur neue Jahrgänge, aber keine Neuheiten präsentieren können. Aller Voraussicht nach wird dies in der nächsten Ausgabe des Weinblatts ganz anders sein.

### Veranstaltung „Osterhasen- schlachten“

**Am Samstag, 21. April 2018  
um 19 Uhr**

Ihre Anmeldung erbitten  
wir bis 17.04.2018

Die Teilnahme kostet 45 € p.P.





DOCG (der strengsten und am besten kontrollierten Qualitätsstufe in Italien) einen „Phantasienamen“ IGT-Wein (deren einzige Begrenzung im Grunde darin besteht, dass die Trauben in der auf dem Etikett angegebenen Region angebaut sein müssen) aus beliebigen, in der Region zugelassen Rebsorten kelteren zu können. Wichtigste Merkmale für diese Weine – und gewissermaßen

## Neue Jahrgänge

**2017 Custoza**

Cascina MondaTor

**0,75l € 8,45**

(Grundpreis 11,27 €/Liter)

**2017 Bardolino Charetto**

Cascina MondaTor

**0,75l € 8,45**

(Grundpreis 11,27 €/Liter)



ungeschriebene Gesetze unter den Winzern – waren damals ein erheblicher Prozentsatz Cabernet-Sauvignon und/oder Merlot sowie ein zumindest einige Monate dauernder Ausbau im Barrique. Der gemeinhin als Urvater dieser Weine betrachtete Tropfen stammte nicht aus dem Chianti Classico Gebiet, diente

vielen aber dennoch als Vorbild: der Sassicaia. Für italienische Verhältnisse wurden schon in den späten 1980er Jahren irrsinnige Summen für diesen Wein bezahlt – übrigens ein Wein, den ich schon damals für weit überbezahlt hielt. Entsprechend wollten viele Winzer, verständlicherweise, ein Stück von dem Kuchen abhaben und „erfanden“ deshalb mit meist mäßiger Fantasie ihren „ganz besonderen“ „besten Wein der Welt“. Viele Winzer betonten seinerzeit, sie könnten dank dieser Möglichkeit des IGT-Weines, nahezu frei von Regle-



Die ersten Rebaustriebe

ments, den Wein kreieren, der nach ihrer Meinung das maximal mögliche ihrer Weinberge, ihrer Böden, ihrer Philosophie darstellt.

So richtig gern gesehen war der Super Tuscan vom Schutz-Konsortium für den Chianti Classico allerdings nicht wirklich, denn er degradierte den Chianti Classico UND die Chianti Classico Riserva gewissermaßen zu Weinen zweiter bzw. dritter Klasse. Dabei sollten diese beiden doch die Top-Weine dieser Region sein. Eine Handhabe gegen



den Wildwuchs der IGT-Weine gab es jedoch nicht. So dauerte es bis zum Jahr 2014 um eine vermeintlich zündende Idee publik zu machen: die neue Kategorie Chianti Classico Gran Selezione. Übersetzt bedeutet es eigentlich nichts anderes als die Selektion des Besten (oder der besten Trauben, wenn man denn so will).

Die Mitglieder des Schutzkonsortiums wurden natürlich im Vorfeld über diese Pläne informiert und so erreichte uns im November des Jahres 2013 eine E-Mail von Enrico Pozzesi, dem Inhaber der Fattoria di Rodano, die er an alle seine Kunden verschickt hat und die ich fast schon als einen Hilferuf verstand.

Ich werde Sie Ihnen in groben Zügen übersetzen: „Der Chianti Classico soll künftig in drei Kategorien unterteilt werden:

Chianti Classico – am Reglement ändert sich nichts.

Als Kernwein die Riserva: Mindestens 24 Monate Ausbau.

Als Spitze die Gran Selezione: Mindestens 36 Monate Ausbau, die Trauben müssen im Besitz des Winzers sein und in demselben Betrieb angebaut und abgefüllt werden.

Das alles lässt in mir Zweifel aufkommen. De facto ist der Chianti Classico Riserva „Viacosta“ meine Gran Selezione. Möchte ich ihn als solche verkaufen, könnte ich ihn

„Vigna Viacosta“ nennen, dann hätte ich aber keine Riserva mehr. Nun könnte ich den Preis für den Viacosta anheben und eine Riserva geringerer Qualität zwischen Viacosta und Chianti Classico schaffen, die

auch früher auf den Markt kommt als der Viacosta und in etwa den Preis kosten würde, den der Viacosta bis jetzt kostet. Oder ich lasse alles wie es ist. Wie denkt Ihr darüber?“

Was mache ich unter diesen Umständen mit dem Poggialupi und dem Monna Claudia?“

Wir rieten ihm damals alles so zu lassen wie es ist. Enrico entschied sich letztendlich die Riserva abzuschaffen und seinen Viacosta als Vigna Viacosta zur Gran Selezione zu erklären. Die eine Entscheidung ist aus meiner Sicht so richtig wie die andere. Im Grunde ist das ganze Getöse überflüssig, denn letztendlich hat sich nichts geändert. Mir ist kein Weingut bekannt, das seinen Super Tuscan abgeschafft hat, ich weiß aber von vielen Gütern –



## Gran Selezione

**2010 Chianti Classico**

**“Vigna Viacosta”**

Fattoria Rodano

**0,75l € 21,95**

(Grundpreis 29,27 €/Liter)



zumeist die großen – die einen weiteren Wein geschaffen haben. Marktbedeutung hat die Gran Selezione nach unserem Eindruck bis heute nicht wirklich erlangt. Vielleicht auch deshalb, weil der Großteil der Presse diese Neuerung so langweilig fand, dass es ihnen keinen ausführlichen Bericht, oder wie im Falle MERUM einen sehr kritischen, wert war und die neue Kategorie deshalb so gut wie unbekannt geblieben ist.

Unserer Einschätzung nach wird diese neue „Qualitätsstufe“ früher oder später klammheimlich wieder verschwinden.

An den Weinen unserer beiden Lieferanten Fattoria Rodano und Podere Pruneto – wir sehen die beiden als unsere „Gran Selezione“ im Chianti Classico Gebiet – hat es nichts verändert und wird es auch in Zukunft nicht.

In diesem Sinne: stoßen wir mit einem guten Glas Chianti Classico auf eine weniger verwirrende Zukunft an: cin cin.

## Spargel-Weine

**2016 Lugana**

Bosco

**0,75l € 9,95**

(Grundpreis 13,27 €/Liter)

**2015 Falanghina**

I Pentri

**0,75l € 11,95**

(Grundpreis 15,93 €/Liter)



## Verkostung

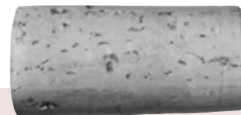
**Super Tuscans und „Normal Tuscans“**

**Am 09. Mai 2017 um 19 Uhr**

Als ich den Artikel zur Gran Selezione schrieb, kam mir eine Idee. In unserem Keller schlummert noch die eine oder andere Flasche älterer Super Tuscans aber auch Chianti Classico. Im Grunde tun die Flaschen dort nichts anderes als jede andere Flasche Wein auch: sie möchten dem Zweck zugeführt werden, für den sie dereinst produziert wurden. Genau das sagte mir meine innere Stimme und empfahl mir: Biete doch allen Interessierten eine spannende Probe an. Weine der Toskana aus den 1980er und 1990er Jahren. Hätten Sie Lust darauf mit uns zu probieren? Wir werden keine Vorprobe machen, es könnte also eine absolut überraschende in jedem Falle aber wird es eine spannende Verkostung werden.

Selbstverständlich werden wir auch eine Kleinigkeit zu Essen anbieten, allerdings nicht in dem Umfang, den wir sonst bei den kulinarischen Proben offerieren.

Als Weine fallen mir spontan z.B. der 1990 „Etrusco“ von Cennatoio ein, der Chianti Classico Riserva „Il Sorbo“ 1988 und der Monna Claudia 1990 der



## Aktuell

- **Vorankündigung Urlaub:** Ich werde mir einen Kurzurlaub Ende Mai gönnen. Deshalb bleibt unser Laden am Freitag, 01. Juni geschlossen. Am Samstag, 2. Juni bin ich gerne und sicher mit tollen Eindrücken wieder für Sie da.
- **Vorschau: Veranstaltung im Juni:** Am Samstag, 16. Juni planen wir eine Veranstaltung mit dem Thema „Wir lassen die Sau raus“ Neben dem gemeinen Hauschwein wird natürlich auch das Wildschwein einen gebührenden Platz auf dem Buffet bekommen. Selbstverständlich wird es auch eine ausreichende Gemüse-Auswahl geben. Näheres im nächsten Weinblatt.

Fattoria di Rodano, Weine von der Fattoria di Casciano, evtl. auch Vino Nobile von LeCasalte und Brunello di Montalcino aus den 1980er oder 1990er Jahren.

Haben Sie Lust auf diese Probe am Mittwoch, 9. Mai 2018 um 19 Uhr? (Donnerstag ist Feiertag!) Dann melden Sie sich bis spätestens 5. Mai an. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 € p.P.

## DHL oder ein anderer Paketdienst?

Leider haben nur ein mäßiges Feedback von Ihnen erhalten, gleichzeitig hat DHL aber wiederholt seinen Vertrag nicht erfüllt. Sprich: es ist mehrfach, auch nach Reklamation mehrfach hintereinander nicht bei uns abgeholt worden. So etwas ärgert mich über die Maßen, insbesondere wenn als Grund vom Abholfahrer angegeben wird „Herausgabe der Pakete verweigert“ oder „Pakete nicht abholbereit“, obwohl die Sendungen selbstverständlich bereit standen. Zum gefühlten 500sten Mal geloben die Ansprechpartner des Unternehmens Besserung. Indes mir fehlt in der Zwischenzeit der Glaube.

Das besonders Ärgerliche daran ist: Sie sind unzufrieden mit uns, weil wir nicht zeitnah liefern und dabei haben wir es nicht wirklich zu verantworten. Um künftig wieder eine hohe Liefertreue sicher stellen zu können, möchte ich die Frage nochmal etwas konkretisiert stellen: Haben Sie bei



der Zustellung von Paketen mit UPS gute Erfahrungen gemacht? Wie sind Ihre Erfahrungen mit Hermes?

Das nächste Probierabo – wir werden probieren es in der Woche ab 23. April auf den Weg zu bringen – werden wir in jedem Fall noch mit DHL versenden. Alles Weitere wird sich zeigen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Dabei ist uns Zuverlässigkeit wichtiger als der günstigste Preis!



## Weinreisen 2018

Nachdem Germanwings Anfang April endlich den Flugplan für November herausgegeben hat, ist der Termin für die Weinreise nach Kampanien fix. Sie wird vom 03. – 08.

November stattfinden. Keine Angst, so weit im Süden sind die Temperaturen auch Anfang November oft noch angenehm. Der entscheidende Grund für den späten Termin ist der Beginn der Olivenernte. Denn ein Tag dieser Reise wird ganz im Zeichen der Olive stehen. Wir lernen viel über Olivensorten, werden selbst ernten – wenn Sie mögen – und anschließend erleben, wie unsere Ernte verarbeitet und abgefüllt wird. Sicher ein spannender, erlebnisreicher Tag auf unserer Reise. Weitere Höhepunkte sind der Besuch einer zwei Tausend Jahre alten Weinkellerei, der Besuch einer Büffelzucht und Mozzarella-Produktion, das Schloss von Caserta und natürlich der Besuch zweier toller Weingüter: I Pentri und Cantine Olivella.



### Verkostung

**"Super Tuscans" und  
„Normal Tuscans“**

**Am Mittwoch, 9. Mai 2018  
um 19 Uhr**

Ihre Anmeldung erbitten  
wir bis 05.05.2018

Die Teilnahme kostet 25€ p.P.



Ich freue mich schon jetzt auf diese Reise mit Ihnen.

Für die Wein-Genuss-Reise in Venetien und der Emilia vom 23.-29. Juni sind noch Plätze frei. Näheres für beide Reisen senden wir Ihnen gerne zu. Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie an [reisen@strien.com](mailto:reisen@strien.com)

## Probier-Abonnement

Während das dritte Probierabo Rot des vergangenen Jahres mit dem Lagrein von Casata Monfort noch einen klaren Sieger hatte, gab es beim letzten Abo ein Kopf an Kopf Rennen zwischen dem Lacrima di Morro d'Alba und dem Chianti Classico der Podere Pruneto. Knapper Sieger war letztendlich der Chianti Classico – hatte ich Sie durch meinen Artikel etwa beeinflusst? Das wäre nicht meine Absicht gewesen. Hervorragende Bewertungen gab es auch für den „Vigna Colecchio“ – der im „Superiore-Abo“ enthalten war – und selbst der „Verlierer“ dieser Auswahl, der Pinot Nero, bekam noch sehr gute Bewertungen.

Bei den Weißweinen war der Rücklauf saisonbedingt sehr gering, denn die „Wechsler“ bekommen bei der Ausgabe drei und vier keinen Weißwein. Letztendlich erklären wir aufgrund der in der Folge bestellten Flaschen den Favorita bzw. den Verdicchio „Vigna di Tobia“ zu den Siegern des jeweiligen Abos.

Die Abonnenten des roten Abos werden in Kürze den Sangiovese di Romagna von Raffaella Bissoni, den Erta e China von Renzo Masi und den Montepulciano Selezione von Italo Pietrantoni erhalten.

Für die Abonnenten des weißen Abos haben wir drei Weine ausgesucht, die jeweils nicht das erste Mal den Weg ins Abo gefunden haben, allerdings ist es bei allen drei Weinen schon lange her. Es werden diese drei sein: Moscato und Malvasia von Casa Maschito aus der Basilicata und der Pecorino von Pietrantoni aus den Abruzzen.

Es würde uns sehr freuen viele Rückmeldungen auf die Weinauswahl zu bekommen. Der Versand wird voraussichtlich ab dem 24. April erfolgen. Die Abholung wird ab dem 27. April möglich sein.



**Unsere  
Öffnungszeiten  
in der  
Nellinger Straße 30  
(In der Gärtnerei  
Gehring):**

**Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.00–13.00 Uhr  
Und nach Vereinbarung**

Abholungen und Vorbestellungen möglich:

Montag bis Freitag  
08.00–13.00 Uhr  
14.30–18.00 Uhr

Samstag 08.00–13.00 Uhr

Und nach Vereinbarung

Mittwoch Nachmittag  
geschlossen!



Nellinger Straße 30  
70619 Stuttgart  
(Heumaden)  
Tel. 07 11/44 10 32-0  
Fax 07 11/44 10 32-22  
[info@strien.com](mailto:info@strien.com)  
[www.strien.com](http://www.strien.com)

Weinimport  
**Strien**  
Italienische Weine